

**BU Nr. 258/2018****Spende für die Hospiz-Stiftung Rems-Murr
- Zustimmung zu außerplanmäßigen Aufwendungen**

Gremium	am	
Gemeinderat	29.11.2018	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. erhält eine Spende von 27.000,- € zur Realisierung des Hospiz-Neubaus auf dem ehem. Backnanger Klinikareal und dessen Betrieb.
- 2) Der außerplanmäßigen Aufwendung im Produkt 31.40.0900 „Familienförderung und andere soziale Leistungen“ auf dem Konto 4318000 „Zuweisungen an übrige Bereiche“ wird zugestimmt.
- 3) Zur Deckung werden Minderausgaben bei den „Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an übrige Bereiche“ im Produkt 36.50.0100 „Tageseinrichtungen für Kinder“ herangezogen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	27.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	61.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	353
Produkt:	31.40.0900 - Familienförderung und andere soziale Leistungen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	4318000
Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:	Ja
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Produkt 36.50.0100 – Tageseinrichtungen für Kinder, Konto 78180000

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 3.4 „Ausbau des Angebots an Pflegedienstleistungen“

Verfasser:

29.10.2018, Amt für Familie Bildung und Soziales, Ulrich Spangenberg

Mitzeichnung:

Fachbereich

Finanzverwaltung

Oberbürgermeister

Person

Weingärtner, Ralf

Scharmman, Michael,

Oberbürgermeister

Datum

31.10.2018

05.11.2018

Sachverhalt:

Die Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. leistet wertvolle Arbeit bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen jeden Alters. Die Arbeit erstreckt sich von ehrenamtlich getragenen ambulanten Hospizgruppen bis hin zu palliativer Vollversorgung in eigenen Räumen. Insgesamt sind nach Angaben der Hospizstiftung 150 ehrenamtliche Kräfte und 30 hauptamtliche Mitarbeiter durch die Stiftung organisiert.

Die Stiftung plant auf Grund des hohen Bedarfs ihren Standort in Backnang durch einen Neubau auszubauen. Künftig sollen 12 Plätze (bisher 8) der palliativen Vollversorgung entstehen. Da die Stiftung mit ihrer Arbeit kreisweit wirkt und die Kosten des Neubaus nicht aus eigener Kraft schultern kann, hat sie die Städte und Gemeinden im Landkreis um finanzielle Unterstützung i.H.v. 1,- € pro Einwohner gebeten. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht. Dennoch ist die Stiftung um Förder- und Spendenmittel auch außerhalb der „kommunalen Familie“ des Rems-Murr-Kreises bemüht. So wurden beispielsweise Anträge bei der „Aktion Mensch“ und der „Stihl-Stiftung“ gestellt. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Möglichkeiten zu einer auskömmlichen Finanzierung des Vorhabens ausreichen werden.

Auf Weinstadt würden 27.000,- € als Unterstützung für den Neubau entfallen (amtliche Einwohnerzahl des statistischen Landesamtes zum 31.12.2017: 26.884).

Diese Ausgabe wurde im Haushaltsplan 2018 nicht veranschlagt. Es handelt sich somit um eine außerplanmäßige Aufwendung, über die der Sozial- und Kulturausschuss abschließend entscheiden könnte. Mangels geeigneten Sitzungstermins des Sozial- und Kulturausschusses wird die Angelegenheit dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Als Deckungsvorschlag können nicht benötigte Mittel bei den Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen anderer KiTa-Träger herangezogen werden, die im Haushaltsjahr 2018 zwar eingeplant waren, aber nur in geringer Höhe abgerufen wurden.